



Schützkombination mit PTC-Kaltleiterrelais



Die NOLTA Schützkombination mit PTC-Kaltleiterrelais ist speziell für den Einsatz in Verbindung mit ortsveränderlichen, elektromotorisch angetriebenen Apparaten, Maschinen und Geräten konzipiert worden und bündelt die notwendige Schutz- und Steuerungstechnik für Motoren in einem kompakten, mobilen Gehäuse. Die Schützkombination ist mit 16A- oder 32A-CEE-Stecker, PTC-Kaltleiterauswertung sowie Phasenwender und Drehfeldkontrolle erhältlich. Zusätzlich sind Betriebsanzeige, Wiederanlaufsperrung sowie Dichtigkeitselektronik integrierbar. Über einen Wahlschalter kann zwischen Hand- und Automatikbetrieb gewählt werden, sodass der angeschlossene Motor beispielsweise über einen Niveauregler angesteuert werden kann.

Das integrierte PTC-Kaltleiterrelais ermöglicht die Auswertung von PTC-Kaltleitern (PTC-Sensoren nach DIN 44081 und DIN 44082) und beugt zuverlässig und effektiv einer gefährlichen Überhitzung des Motors vor. Sobald der angeschlossene PTC-Kaltleiter einen kritischen Temperaturwert überschreitet, löst das PTC-Kaltleiterrelais aus und der angeschlossene Verbraucher wird abgeschaltet.

Nolta GmbH

Elektrotechnik Elektronik
Industriestr. 8
35091 Cölbe

Tel.: +49 6421/98590
Fax: +49 6421/985928
info@nolta.de
www.nolta.de



Lieferbare Versionen

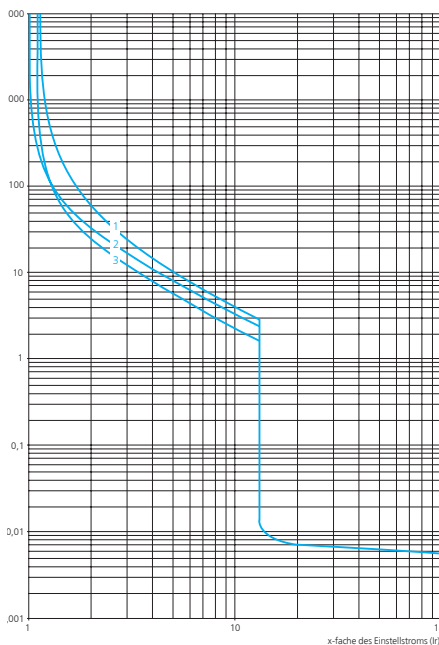
Spannung Frequenz	Stecker Stifte	Ausstattung	CEE	
			16 A	32 A
400 V, 6h, 50-60 Hz 400 V, 6h, 50-60 Hz 400 V, 6h, 50-60 Hz 400 V, 6h, 50-60 Hz	3L+N+P	Phasenwender + Drehfeldkontrolle + PTC-Kaltleiterrelais	80 4301..	80 8301..
	3L+N+P	Phasenwender + Drehfeldkontrolle + Betriebsanzeige + PTC-Kaltleiterrelais	80 4302..	80 8302..
	3L+N+P	Phasenwender + Drehfeldkontrolle + Betriebsanzeige + PTC-Kaltleiterrelais + Wiederanlaufsperr	80 4303..	80 8303..
	3L+N+P	Phasenwender + Drehfeldkontrolle + Betriebsanzeige + PTC-Kaltleiterrelais + Dichtigkeitselektronik + Wiederanlaufsperr	80 4304..	80 8304..

Einstellbereiche

Einstellbereich	Max. Vorsicherung	Bestellnr. Zusatz
1,00 - 1,60 A	4,0 A	..06
1,60 - 2,50 A	6,0 A	..07
2,50 - 4,00 A	10,0 A	..08
4,00 - 6,00 A	16,0 A	..09
5,50 - 8,00 A	20,0 A	..10
7,00 - 10,00 A	20,0 A	..11
9,00 - 13,00 A	25,0 A	..12
12,00 - 18,00 A	35,0 A	..13*
16,00 - 24,00 A	50,0 A	..14*
23,00 - 32,00 A	63,0 A	..15*

* nur mit CEE 32 A Stecker erhältlich

Strom-Zeit-Kennlinie



3-polige Belastung aus kaltem Zustand
2-polige Belastung aus kaltem Zustand
3-polige Belastung aus warmem Zustand

Technische Daten Schaltgerät

Schalhäufigkeit	Max. 30 Starts/Stunde
Mechanische Lebensdauer	107 Schaltspiele
Nennbetriebsspannung	400 V AC
Nennbetriebsstrom	1A - 32A
Bemessungsleistung AC3/400V	Max. 15 kW
zul. Netzfrequenz	50 - 60 Hz
zul. Temperaturbereich	-20 - +50°C
Magn. Auslösung	Nein
Therm. Auslösung	Ja
Auslösezeit	Siehe Kennlinie
Schutzart	IP44
Zuleitung	CEE-Stecker 16A / 32A
Kabeleinführungen	Motor: M 32 (11-21 mm) Steuerung: M 20 (6 - 12 mm)
Anschlussquerschnitte der Hauptleiter	1 - 10 mm ² starr/ 1 - 6 mm ² flexibel / 16 - 10 AWG
Gehäuse	Polycarbonat (PC)
Gehäusegröße	325 x 145 x 140 mm (L x B x H)
Gewicht	ca. 2,5 kg

Technische Daten PTC-Kaltleiterrelais

Zugelassene Sensortypen	PTC-Sensoren nach DIN 44081 und DIN 44082
Anschlussklemmen	P1 und P2
Anzahl PTC-Sensoren	1...6 Kaltleiter in Reihe
Bemessungsansprechtemperatur TFS	60 °C ... 180 °C
Toleranz des Systems TFS	±6 °C
Sammelwiderstand der Sensorschleife	≤ 1,5 kΩ
Spannung im Fühlerkreis	≤ 0,8 V bei R ≤ 1,5 kΩ, ≥ 1 V bei R = ∞
Sensorstrom	≤ 0,3 mA
Leistung/Bürde	≤ 1 mW
Reset	automatisch nach Abkühlung

Bei integrierter Wiederanlaufsperr

Im Fehlerfall (Auslösen des Motorschutzes, des PTC-Kaltleiterrelais oder der Dichtigkeitselektronik) wird durch die Wiederanlaufsperr ein automatisches Wiedereinschalten nach Fehlerbehebung verhindert.

Nach Auftreten eines Fehlers und dessen Behebung muss die Elektronik zunächst über den Ein/Aus-Schalter zurückgesetzt werden. Danach ist ein erneutes Einschalten möglich.

Bei integrierter Dichtigkeitselektronik

Die Dichtigkeitselektronik erkennt über eine Motor-Dichtigkeitselektrode Undichtigkeiten im angeschlossenen Motor und schaltet diesen im Fehlerfall entsprechend ab.